

Neubau FWGH Neustadt a. Rbge. (Kernstadt) Raumprogramm							Erläuterung zur Spalte "Grundlage"			
							0	DIN 14092 Neubau-Norm für FWGH		
							1	DIN-Normen, sonstige		
							2	UVV / FUK		
							3	örtliche Anforderungen		
lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 0 - Außengelände										
1	0	A	ja	Gasflaschenlagerung	außen unterzubringen, im verschließbarem Gitterkorb	Orts-FW	2			2
2	0	A	ja	Treibstofflager - Tankstelle auf dem Außengelände, 7000 L Diesel, 2000 L Benzin, Erdgas	Vorhaltung Treibstoff nach DIN	Orts-FW	0			10
3	0	A	ja	Übungshof zur Allgemeinen Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr	250m ² für 2 Gruppen nach DIN- hier: 6 Gruppen à 9 Pers., befestigte, mit Einsatzfahrzeugen befahrbare Fläche	Orts-FW	0			750
4	0	A	ja	Übungshof Techn. Hilfeleistung, 50 m ² , Größe im Übungshof zur allgem. Ausbildung enthalten	zur Ausbildung technische Hilfeleistung Orts- und Stadtfeuerwehr, Öldichter Boden + Anschluss der Fläche an Ölabscheider	Orts-FW	0			0
5	0	A	ja	Übungsbahn für Ausbildung, Jugendfeuerwehr und Leistungswettbewerbe (Größe nach Richtlinien Landesfeuerwehrverband, 18x77m= rd.1400m ²), inkl. Sprunggrube	Kombination mit Übungshof der Ortsfeuerwehr prüfen, Rasenfläche - nicht mit Fahrzeugen befahrbar	Stadt-FW	3			1400
6	0	A	ja	Übungsanlage ABC zur Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr; Rohrleitungen, Tank, etc. mit Leckagen	benötigt für Training mit Vollschutz-anzügen, Schrauben, Abschiebern usw. mit Bewegungseinschränkungen üben. Kann Teil einer Regenwasser-rückgewinnung sein.	Stadt-FW	3			20

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 0 - Außengelände (Fortsetzung)										
7	0	A	ja	Übungsturm mit Fuchsbau in Kombination mit Schlauchturm (auch für Antennenanlage), Ausbildung Orts- und Stadt-feuerwehr; Höhen-, Tiefenrettung, Absturzsicherung, Abstützung, Menschenrettung 2- und 4-teilige Steckleiter, 3-teilige Schiebeleiter u. Drehleiter, Kranausleger, Absturz-sicherung, Höhenrettung etc.	Im räumlichem Bezug zu Übungshof und Übungsbahn; Anleitern, Abseilen derzeit nicht in FTZ möglich, Turmhöhe (mit Balkon+Fenster) 23m wegen Drehleiter	Stadt-FW	3			50
8	0	A	ja	Heißausbildung, 3 Stück Container (12,20m x 2,45m, H= 2,60m), Nachbildung von Einsatzsituationen in Räumen z.B. Löschangriff bei Wohnungsbränden		Stadt-FW	3			150
9	0	A	ja	Saugstelle/Löschteich zur Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr; Wasserentnahme offenes Gewässer und Bohrbrunnen/ Zisterne, laufende Ausbildung für Maschinisten, Übungsdienste, Eisrettung	evtl. auch für Versickerung des Regenwassers, befestigte Anfahrt + Aufstellfläche	Stadt-FW	3			100
10	0	A	ja	110 Parkplätze	85 Parkplätze für Einsatzkräfte + Verw.stab, 25 Parkplätze für Lehrgangsteilnehmer	Orts-FW/ Stadt-FW	3			2.530
11	0	A	ja	Getrennte Zu- und Abfahrten aus Sicherheitsgründen	a) Zufahrt anfahrende aktive FW-Leute b) Abfahrt Einsatzfahrzeuge	Orts-FW	2			300

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 10 - Fahrzeughalle und Stellplätze										
12	10	I	ja	20 Fahrzeug-Stellplätze Stellplatzgröße 3: Breite x Länge = ca. 5,00 x 12,50m (LF 20, HLF 20, TLF 4000, LF KatS, DLK 23, GW-Mess, GW-G, GW-L1, 2 x WLF + 5 Abrollcontainer, ELW 1, ELW 2, MTW, KdoW, Rettungsboot), Belastung Bodenplatte 26 to	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	Orts-FW	0	1.250		1.250
13	10	I	ja	6 Stellplätze für Anhänger etc., Stellplatzgröße 1: Breite x Länge = 5,00 x 10,00m (doppelachs. Mehrzweckanh., Anhänger Ölsperre, TSA, Mobiler Wasserwerfer, Brandschutzerziehung)	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	Orts-FW	0	300		300
Raumgruppe 20 - Lager										
14	20	I	ja	Hochregallager: Lagerflächen für IUK	Fernmeldewesen, Lautsprecheranlagen	Stadt-FW	3	180		
15	20	I	ja	Hochregallager: Lagerflächen für Zivilschutz	Unterbringung Trinkwassernot-versorgung inkl. Zapfstellen und Zubehör	Stadt-FW	3			
16	20	I	ja	Hochregallager: Lagerflächen für KatS	Unterbringung Geräte und Material zur Bekämpfung von Tierseuchen, Desinfektion, Vorhaltung?	Stadt-FW	3			
17	20	I	ja	Hochregallager: Lagerflächen für Ortsfeuerwehr für Lösch-, Bindemittel, Geräte, Schläuche, Tauchpumpen, Tragkraftspritze, Auffangbehälter etc., gasbetr. Gabelstapler inkl. Arbeitskorb	Schnellzugriffslager, allgem. Lager, allgem. Lager IUK und ABC-Einheit	Orts-FW	0			
18	20	I	ja	Hochregallager: Lagerflächen für Jugend- und Kinderfeuerwehr	Materialien für Zeltlager etc.	Orts-FW	3			
19	20	I	ja	Lagerraum Sanitärbedarf Stadt- und Ortsfeuerwehr	Bedarf aller Feuerwehren für Reinigungsmittel, WC-Papier, Winterdienst usw.	Stadt-FW	3	50		
20	20	I	ja	Gefahrstofflagerraum inkl. Gefahrstoffschrank		Orts-FW	3	15		

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 30 - Werkstätten										
21	30	I	ja	Waschhalle mit Geräteraum, inkl. Ölabscheider, Belastung Bodenplatte 26 to für WLF	Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und Gerätschaften und Dekontamination (z.B. ABC- Einsätze) unabhängig von Zeit und Witterung (frostfrei), Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	Stadt-FW und Orts-FW	3	100		100
22	30	I	ja	Zwei Büros für hauptamtliche Gerätewarte, 2 x 18 m ² für je 2 Pers.	für Auftragsabwicklung	Stadt-FW	3	36		
23	30	I	ja	Umkleide für vorgen. Gerätewarte		Stadt-FW	3	12		
24	30	I	ja	Sozialraum mit Küchenzeile für Gerätewarte		Stadt-FW	3	18		
25	30	I	ja	Werkstatt Gerätewart mit Ausgabelager		Stadt-FW und Orts-FW	0	40		
26	30	I	ja	Kfz-Werkstatt mit Montage-grube für Gerätewart, 1 Einstellplatzfläche plus uml. Arbeitsraum sowie Flächen für Werkbank, Arbeitsgerät etc., Belastung Bodenplatte 26 to für WLF	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	Stadt-FW und Orts-FW	0	100		100
27	30	I	ja	Eisen- und Holzlagerraum zur Vorhaltung Rüst- und Konstruktionsholz für technische Hilfeleistung	Nach DIN vorzusehen, wenn Fzg. RW 2 vorhanden, analog WLF mit AB Rüst	Stadt-FW und Orts-FW	0	10		
28	30	I	ja	Atemschutz-Wartungsbereich	Wartungsarbeitsbereich für kleine Reparaturen.	Orts-FW	0	30		
29	30	I	ja	Atemluft-Kompressor-Raum		Orts-FW	0	10		
30	30	I	nein	Funkwerkstatt Stadtfunkwart	Stadtfirewehr, Verwaltung Funk	Stadt-FW	3		25	
31	30	I	nein	Lager Funkwerkstatt	separat von Werkstatt wg. Akku-Aufladung und möglichen Ausgasungen	Stadt-FW	3		5	

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 40 - Einsatz- und Übungsabwicklung										
32	40	I	ja	Umkleidebereich für 150 Aktive, Trennung nach m/w notwendig	1,2m ² /Pers., Aktive + Sondereinheiten, Doppel-mitgliedschaften werden berücksichtigt.	Orts-FW	0	180		
33	40	I	ja	2 bzw. 3 Räume (m/w) für Einsatzdekontamination (Schwarz-Weißbereich)	Größe für einen Trupp (3 Pers), m/w getrennt, Vorraum inkl. Stiefelwäsche, Kleidercontainer etc.	Orts-FW	0	30		
34	40	I	ja	Sanitäre Anlagen für Umkleidebereich	m: max. 75 Pers. gleichz., 6 Du, 4 WB, 4 WC, 4 Ur., ca. 45 m ² w: max. 20 Pers. gleichz., 3 Du, 2 WB, 2 WC, ca. 20 m ²	Orts-FW	0	65		
35	40	I	ja	Erste- Hilfe-Raum, Krankenzimmer o.a.	Hohe Frequentierung von Personal bei der Ausbildung und bei Einsätzen	Stadt-FW und Orts-FW	0	15		
36	40	I	ja	Trocknungs-/Pflegebereich Einsatzkleidung nach DIN 14092-5	Trocknen von nasser Einsatzkleidung, erhöhte Raumtemperatur, Abluft	Orts-FW	0	15		
37	40	I	ja	Trocknungs-/Pflegebereich PSA und Vollschutzzeug nach DIN 14092-5	Trocknung spez. Schutzkleidung, erhöhte Raumtemperatur, Abluft	Orts-FW	0	15		
38	40	I	ja	Waschraum für vorgenannten Trocknungs-/Pflegebereich	Reinigung und Desinfektion	Orts-FW	0	30		
39	40	I	ja	Zwischenlager PSA Schwarzbereich		Orts-FW	0	30		
40	40	I	ja	Zwischenlager PSA Weißbereich		Orts-FW	0	30		
41	40	I	ja	Einsatz- Funk-/Telekommunikationsraum, Einsatzleitung, 2 Arbeitsplätze plus entsprechende Technik	Stationäre Führung und Unterstützung bei Einsätzen, Ansprechpartner Feuerwehrhaus. Räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle	Orts-FW	0	25		

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt										
42	50	I	ja	EG: Eingangsbereich Foyer, Aufzug etc., inkl. Verteilungsflächen		Stadt-FW und Orts-FW	3	100		
43	50	I	ja	Bereitschaftsraum ("Warten in Einsatzrüstung"), 1 Zug, max. ca. 25 Pers. Inkl. Küchenzeile	Nötig ist räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle und zum Einsatz- Funk-/ Telekommunikationsraum	Orts-FW	0	50		
44	50	I	ja	Kameradschaftsraum, Seelsorge, inkl. Tresen und Teeküche	Nötig ist räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle und zum Einsatz- Funk-/ Telekommunikationsraum	Orts-FW	0	70		
45	50	I	ja	Konditionsraum		Stadt-FW und Orts-FW	3	50		
46	50	I	ja	Raum für Jugend- und für Kinderfeuerwehr, max. 50 Pers. Jugend, max. 25 Pers. Kinder	2m ² /Pers., Einteilung 70 m ² und 30 m ²	Orts-FW	0	100		
47	50	I	ja	Umkleibereich Jugendfeuerwehr (Trennung m/w)	1,2m ² /Pers.	Orts-FW	3	80		
48	50	I	ja	Lageraum für Jugend- u. Kinderfeuerwehr: Arbeitsmaterialien Brandschutzerziehung, Spiele etc.		Orts-FW	0	12		
49	50	I	ja	Stuhl- u. Tischlager für Jugend- u. Kinderfeuerwehr sowie für Schulungsräume im EG		Orts-FW	3	20		
50	50	I	ja	Schulungsraum für Ausbildung Ortsfeuerwehr und ABC / IUK der Stadt-FFW (evtl. Vorraum für Stiefelwäsche)	für bis zu 32 Teilnehmer ausgelegt, entspr. eines Fachunterrichtsraumes	Stadt-FW und Orts-FW	0	90		
51	50	I	ja	Gefahrgut-/ ABC, Versuchsraum, Stadtfeuerwehr in Verbindung mit vorgenanntem Schulungsraum	für physikalische Versuche (Entzündbarkeit, Brandverhalten) während der Ausbildung, Schulungstisch mit Abzugsanlage im Schulungsraum, separater Raum nicht zwingend erforderlich	Stadt-FW und Orts-FW	3	10		

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt (Fortsetzung)										
52	50	I	ja	Kleiderkammer Orts- und Stadtwehr, insges. 1.400 Aktive Feuerwehrleute sowie Jugendfeuerwehr ins. ca. 400 Mitglieder	Lagerung (ca. 70 x Uniformen, ca. 200 x Einsatzkleidung, ca. 70 x AGT-Einsatzschutzkleidung), Anprobe und Ausgabe; gemeinsam mit Ortswehr	Stadt-FW und Orts-FW	0	120		
53	50	I	nein	OG: Foyer, Garderobe, Vorbereich Schulungs- und Versammlungsräume, Fahrstuhl	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen, sonstige Verkehrsflächen als Aufschlag	Orts-FW und Stadt-FW	0		80	
54	50	I	nein	Versammlungsraum für Hauptversammlungen (bis zu 199 Pers.), Stadtkommandositzungen (ca. 90-100 Pers.), Stadtausbildung Truppmann 1 und 2 (ca. 60 Pers.), Schulungen o.ä. (ca. 30-32 Pers.), Besprechungen (ca. 12 Pers) sowie Versorgung von Einsatzkräften, variable Aufteilung in 3 x 90 m ² , + einer der 90 m ² Räume in 30 + 60 m ² , einer der 90 m ² Räume als Übungsraum für Wölper Löwen	Raumgröße in Anlehnung VStättVO (1,3m ² /Pers.), bei Kombination mit anderen Aufenthalts-räumen ist zu beachten, dass es zu parallelen Einsätzen des Stabes und der Ortsfeuerwehr kommen wird, beide benötigen (ggf. getrennten) Aufenthalt bei Pause oder Verpflegung, Schulungsräume ca. 2,5m ² /Pers, Klassenräume Frontalunterricht 2,0m ² /Pers.	Stadt-FW und Orts-FW	3		270	
55	50	I	nein	Küche am Versammlungsraum zur Versorgung von Einsatzkräften, Nutzung auch für Verpflegungskomponente Stadt-FFW (Ausgabe, Vorbereitung, Zubereitung, Spülküche)	Kombination mit Versammlungsraum, ggf. Nutzung als Versorgungsküche bei Großeinsätzen	Stadt-FW und Orts-FW	0		60	
56	50	I	nein	Lager für Küche	siehe Küche	Stadt-FW und Orts-FW	3		18	
57	50	I	nein	Kühlraum für Küche	siehe Küche	Stadt-FW und Orts-FW	3		22	
58	50	I	nein	Umkleide/Waschraum/WC für Küchenbereich	siehe Küche, m/w getrennt	Stadt-FW und Orts-FW	3		16	

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt (Fortsetzung)										
59	50	I	nein	WC-Anlagen Schulung, Versammlung, Stab, Besprechung	M: 2WC, 4Ur, 2 WB W: 2WC, 2 WB	Stadt-FW und Orts-FW	1		25	
60	50	I	nein	WC-Anlagen Schulung, Versammlung, Stab, Besprechung, Rolli-WC	Rolli-WC, barrierefrei nach DIN	Stadt-FW und Orts-FW	1		5	
61	50	I	nein	Lehrmittelraum für Schulungsraum	Ortsfeuerwehr, Stadtausbildung	Stadt-FW und Orts-FW	0		20	
62	50	I	nein	Stuhl- u. Tischlager für Schulungs- u. Versammlungsräume im OG	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen	Stadt-FW und Orts-FW	0		30	
63	50	I	nein	Archiv Feuerwehr: Dokumente, Alte Uniformen etc.		Stadt-FW und Orts-FW	3		20	

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 60 - Verwaltung und Büros										
64	60	I	nein	Dienstbüro Stadtbrandmeister + 2 x Stv (3 Personen)	Verwaltung Stadtfeuerwehrführung, 2 Arbeitsplätze, Besprechungstisch sowie Schrankflächen	Stadt-FW	3		26	
65	60	I	nein	Dienstbüro Stadtfeuerwehr: Leiter Stab/ Leiter IUK- Einheit/ Leiter ABC-Einheit	2 Arbeitsplätze, Büro für Organisation, Ausbildungsvorbereitung, Verwaltungsaufgaben	Stadt-FW	3		18	
66	60	I	nein	Dienstbüro Stadt- und Ortsjugendfeuerwehrwart	2 Arbeitsplätze, Büro für Organisation, Ausbildungsvorbereitung, Verwaltungsaufgaben	Stadt-FW	3		18	
67	60	I	nein	Büro Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1 Arbeitsplatz für Pressearbeit, momentan in 3 Ortswehren privat untergebr.	Stadt-FW und Orts-FW	3		12	
68	60	I	nein	Dienstbüro OBM+Stv. für Verwaltung Ortsfeuerwehrführung, Ausbildung	2 Büroarbeitsplätze, zusätzliche Schrankfächer	Orts-FW	0		18	
69	60	I	nein	Dienstbüro für 3 Zugführer, 3 Stv und 3 Zugtruppführer für Verwaltung, Ausbildung Ortsfeuerwehr	2 Büroarbeitsplätze, zusätzliche Schrankfächer	Orts-FW	3		18	
70	60	I	nein	Nebenraum für Büroräume: Kopierer	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen	Orts-FW	0		5	

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 70 - Stab										
71	70	I	nein	Stabsraum Feuerwehrstab, 2 x 6 S-Funktionen + 1 Leiter = 13 Arbeitsplätze, mit EDV und Telefon	Koordinierung der Wehren bei Großereignissen, - Einsätzen, wie z. B. Hochwasser, Unwetter, Großbrände; Unterbringung und Zusammenführung der Stäbe; Auch für Übungszwecke vorzuhalten	Stadt-FW	3		120	
72	70	I	nein	Fernmeldezentrale als Kommunikationsebene des Stabes	Räumliche Trennung vom Stabsraum notwendig wg. störungsfreiem Arbeitsablauf	Stadt-FW	3		50	
73	70	I	nein	Stabsraum Verwaltung HVB: Behörden/Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), 1 x 6 S-Funktionen + 1 Leiter = 7 Arbeitsplätze mit EDV und Telefon		Stadt-FW	3		60	
74	70	I	nein	Pausenraum für Stabsräume inkl. Küchenzeile		Stadt-FW	3		25	
75	70	I	nein	Ruheraum für Stabsräume		Stadt-FW	3		20	
Raumgruppe 80 - "Wölper Löwen"										
76	80	I	nein	Aufenthalts- und Lagerraum für Wölper Löwen Drum & Bugle Corps der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt	feuerwehrtechnisch nicht notwendig, aber Abteilung der Ortswehr, Lagerraum notwendig für Instrumente	Orts-FW	3		80	
77	80	I	ja	Lagerraum Wölper Löwen	Lager für große Instrumente	Orts-FW	3	40		
78	80	A	ja	Stellplatz Fahrzeug Wölper Löwen (LKW 7,5 to), max. Abmessungen Stellplatzgröße 3 = 4,50 x 12,5 m	nur Aussenstellplatz berücksichtigt	Orts-FW	3			62,5

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/133

lfde. Nr.	Raumgruppe	Innen (I) Aussen (A)	EG-Lage zwingend	Bedarf	Erläuterungen	Bedarfs- träger	Grundlage	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]
Raumgruppe 90 - Haustechnik und sonstige Flächen										
79	90	I	ja	Notstromversorgung zur Sicherstellung des Betriebes der gesamten Liegenschaft	festes Notstromaggregat	Stadt-FW	0	15		
80	90	I	ja	Haustechnik und Anschlussräume (Technik Absaugung + Kompressor 30 m ² , Technik ELT 10m ² , Serverraum inkl. Serviceplatz 15 m ² , Technik Heizung-Sanitär 15m ² , Lüftung 30m ² , Technik Küche 10m ² , Übergaberaum OG 10m ²)		Orts-FW	0	120		
81	90	I	nein	Putzräume (3 Stück)		Orts-FW	0	5	10	
82	90	A	ja	Erweiterungsfläche nach DIN 14092	angenommen: 25% der Netto-EG-Fläche	Stadt-FW	0			900
ZUSAMMENSTELLUNG										
Raumgruppen 0-90 - Nutzflächen (NF)								3.468	1.076	
Zuschlag Technische Funktionsfläche (TF)*							3,8%	132	41	
Zuschlag Verkehrsfläche (VF)*							9,0%	312	97	
Zuschlag Konstruktions-Grundfläche (KGF)*							15,7%	544	169	
Raumgruppen 0-90 - Bruttogeschößflächen (BGF)								4.457	1.383	
								5.839	8.025	

* Quelle: BKI Baukosten Gebäude 2013